

Veranstaltungsort/-termin

→

Name, Vorname

→

Kommune / Institution / Firma

→

Amt, Abteilung

→

Straße, Nr.

→

PLZ, Ort

→

Telefon

→

E-Mail

→

Datum, Unterschrift

→

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte

> per Fax an +49 30 39001-109

> per E-Mail an fahrradakademie@difu.de

Schnell und komfortabel:

Die Online-Anmeldung unter www.fahrradakademie.de

Wir freuen uns auf Sie!

> VERANSTALTUNGSORTE

6. Februar 2018 | Mainz

Die Kulturei, Kasematte 3,
Zitadellenweg, 55131 Mainz

14./15. Februar 2018 | Potsdam

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Raum 420,
Henning-von-Treskow-Straße 2-8, 14467 Potsdam

Tag 2 in Kooperation mit der AGFK Brandenburg

1. März 2018 | Münster

Franz-Hitze-Haus, Raum 1,
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

7. März 2018 | Ulm

Gewerkschaftshaus IG Metall, Großer Saal,
Weinhof 23, 89073 Ulm

> GEBÜHREN

Die Teilnahmegebühr beträgt 70,00 Euro. Enthalten sind eine Seminarmappe, die ausgewiesenen Pausenmahlzeiten sowie Tagungsgetränke während der Veranstaltung. Zudem erhalten Teilnehmende der Veranstaltung Zugang zum Web Based Training (Online-Selbstlerneinheit) zum Thema „Fahrradparken“.

> ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/allgemeine-geschäftsbedingungen>

> ANREISE

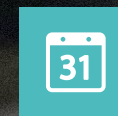
Eine Anreisebeschreibung zum jeweiligen Veranstaltungsort wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



2

Fahrradparken

Bewährte Konzepte und innovative Entwicklungen



Termine

- 06.02.2018 Mainz
- **14./15.02.2018*** **Potsdam**
- 01.03.2018 Münster
- 07.03.2018 Ulm

**Tag 2 in Kooperation mit der AGFK Brandenburg*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Mit Unterstützung des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages sowie des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

KONZEPT

Fahrradparken ist ein wichtiges Thema für alle, die sich mit Radverkehrsplanung beschäftigen. Insbesondere bei steigenden Radverkehrsmengen gilt es, rechtzeitig nutzer-gerechte Angebote zu machen, um ungeordnetes Abstellen zu vermeiden und die Verzahnung mit anderen Verkehrsmitteln zu verbessern.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen sowohl konzeptionelle Grundlagen als auch vielfältige Praxisbeispiele, die ein breites Themenspektrum abdecken. Unter anderem werden folgende Fragen behandelt:

- Wie analysiere ich den Bedarf und entwickle maßgeschneiderte Konzepte für nutzergerechte Abstellanlagen?
- Welche Strategien für das Fahrradparken gibt es für Innenstädte und verdichtete Wohngebiete?
- Wie schaffe ich attraktive Bike+Ride Anlagen, die zum jeweiligen Standort passen?
- Was ist eine Mobilitätsstation und welche Potenziale bietet das Konzept für eine nachhaltige Mobilität?
- Wie integriere ich die Abstellanlagen stimmig ins Stadtbild?
- Welche technischen Neuerungen und Betreiberkonzepte gibt es, um attraktives zugangsgesichertes Fahrradparken umzusetzen?

Zweiter Sonderseminarstag in Potsdam

Das Seminar in Potsdam wird in Kooperation mit der AGFK Brandenburg durchgeführt und ist optional zweitägig.

Initiiert von der AGFK Brandenburg und dem Städte-kranz Berlin Brandenburg dient der zweite Tag dem Erfahrungsaustausch insbesondere der Brandenburger Kommunen. Projekte mit unterschiedlichem Realisierungsgrad und Betriebserfahrungen werden vorgestellt, aus verschiedenen Perspektiven bewertet und diskutiert.

Es besteht die Möglichkeit, sich um die Kurzvorstellung von Fallbeispielen zu bewerben (info@agfk-brandenburg.de).

Für Teilnehmende des ersten Tages sowie für Mitglieder der AGFK Brandenburg und des Städtekrantz Berlin-Brandenburg ist die Teilnahme am zweiten Tag kostenfrei.

Zusammen mit der Seminarbuchung erhalten Sie Zugang zum Web Based Training (Online-Selbstlerneinheit) zum Thema „Fahrradparken“, dessen Erstellung von unserem Referenten Wolfgang Bohle fachlich begleitet wurde.

Fahrradparken

Bewährte Konzepte und innovative Entwicklungen

🕒	PROGRAMM
09:30	Begrüßung und Einführung <i>Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie</i>
10:00	Fahrradparken: Konzepte, Umsetzung, Trends > Wolfgang Bohle <i>Planungsgemeinschaft Verkehr - PGV-Alrutz, Hannover</i>
11:00	Kaffeepause
11:15	Offenburg radelt – nutzungsorientierte Abstellanlagen für jeden Zweck – ideenreich und innovativ! > Mathias Kassel <i>Stadt Offenburg, Verkehrs- und Mobilitätsplaner</i>
12:00	Mittagspause
13:00	Bike+Ride & Fahrradparken in Hamburg – Strategien und praktische Erfahrungen > Matthias Franz <i>Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation</i>
13:45	Arbeit in Kleingruppen zu den Themen des Tages
15:00	Kaffeepause
15:30	Von der Fahrradbox bis zur Radstation – Betreiberkonzepte für zugangsgesichertes Fahrradparken > Thomas Möller <i>team red Deutschland GmbH</i>
16:15	Verabschiedung <i>Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie</i>
16:30	Ende der Veranstaltung

Workshop Fahrradparken der AGFK Brandenburg und der Fahrradakademie

🕒	PROGRAMM
09:30	Besichtigung des Fahrradparkhauses im Hauptbahnhof Potsdam > Torsten von Einem, <i>Stadt Potsdam</i>
10:30	Grußworte > Egbert Neumann, <i>Abteilung Verkehr, MIL</i> > Martin Heiland, <i>GSt. AGFK Brandenburg</i> > Stephan Kathke, <i>ARGE Städtekrantz</i>
11:00	Praxisbeispiele – kommunale Erfahrungsberichte zum Fahrradparken in Brandenburg > Simone Rochow, <i>Stadt Bernau bei Berlin</i> > Torsten von Einem, <i>Stadt Potsdam</i> > Sven Dehler, <i>Stadt Oranienburg</i> > Kerstin Koffke, <i>Stadt Königs Wusterhausen</i>
12:00	Mittagspause
13:00	Fördermöglichkeiten für das Fahrradparken > Thomas Tamm-Blechschild, <i>MIL Brandenburg</i>
13:20	Ansprüche zum Fahrradparken aus verschiedenen Perspektiven > Jan Nöppert, <i>DB Station & Service AG</i> > Lea Hartung, <i>ADFC Brandenburg</i>
14:00	Kaffeepause mit Gelegenheit zum Gespräch mit Anbietern / Herstellern von Fahrradparkhäusern und Fahrradparksystemen
14:40	Vorstellung von Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis mit anschließender Diskussion
16:10	Stärkung fahrradfreundlicher Strukturen – Gedanken zur Landesentwicklungsplanung > Ekkehard Buß, <i>Stadt Luckenwalde</i>
16:25	Fazit und Ausblick
16:30	Ende der Veranstaltung